

Niederschrift

über die Ausschuss für Schulen, Jugend, Sport und Kultur am Donnerstag, dem
16.03.2023

Sitzungsort: Rathaus Lemwerder (Ratssaal)

Beginn: 18:30 Uhr

- öffentlich -

Ende: 21:05 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Ratsfrau Monika Drees

Lehrervertreterin

Frau Glimm

Elternvertreter

Oliver Grotheer

Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Christina Winkelmann

Mitglieder

Ratsfrau Viktoria Heller

Ratsherr Harald Helling

Ratsfrau Bianka Ludwig

Vertretung für Ratsherr Ammermann

Ratsherr Wolf Rosenhagen

Ratsfrau Brigitta Rosenow

Ratsherr Harald Schöne

Ratsherr Sven Schröder

Ratsfrau Tanja Sudbrink

Ratsfrau Antje Warnken

von der Verwaltung

Fachbereichsleiter 2 Matthias Kwiske

Fachbereichsleiterin 1 Jutta Zander

zugleich als Protokollführerin

Zuhörer/in

Ratsherr Jörg Bade

Ratsherr Miles Eckert

Ratsherr Karsten Haye-Warfelmann

Ratsherr Meinrad-Maria Rohde

Ratsherr Michael Ruminski

Ratsherr Frank Schwarz

Ratsherr Rainer Wohlers

Abwesend:

Mitglieder

Ratsherr Werner Ammermann

vertreten durch Ratsfrau Ludwig

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung
 - 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung
 - 1.2 der Beschlussfähigkeit
 - 1.3 der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschriften von 13.10., 17.11. und 08.12.2022
- 3 Grundschule
 - 3.1 Vorstellung der Wirtschaftlichkeitsberechnung durch das Institut für Public Management (IPM)
 - 3.2 Zwischenstand Grundschule
 - 3.3 Antrag der SPD-Fraktion vom 22.02.2023 zur Besprechung des weiteren Vorgehens zur Anschaffung von zusätzlichen Containern für die Grundschule Lemwerder
 - 3.4 Ergänzungsantrag der FDP- Fraktion vom 28.02.2023 zum SPD Antrag zur Anschaffung zusätzlicher Container für die Grundschule Lemwerder vom 22.02.2023
- 4 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren
- 5 Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung**
 - 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung**
 - 1.2 der Beschlussfähigkeit**
 - 1.3 der Tagesordnung**

Die Vorsitzende Ratsfrau Drees eröffnet um 18.30 h die öffentliche Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Frau Drees stellt die Frage, ob alle Ratsmitglieder damit einverstanden sind, dass eine Anhörung der Einwohner erfolgen kann. Es gibt keine Einwendungen gegen diesen Vorschlag. Es wird vereinbart, dass jedes Nichtmitglied im Ausschuss eine Frage stellen darf.

2 Genehmigung der Niederschriften von 13.10., 17.11. und 08.12.2022

- 1. Genehmigung der Niederschriften**
Ratsherr Schöne beantragt die getrennte Abstimmung über die Niederschriften.

Genehmigung der Niederschrift vom 13.10.2022

Die Niederschrift wird genehmigt mit 11 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

Genehmigung der Niederschriften vom 17.11.2022 und 08.12.2022

Die Niederschriften wurden genehmigt mit 11 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

Abstimmungsergebnis:

13.10.2022

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	1

Abstimmungsergebnis:

17.11.2022 und 08.12.2022

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	1

3 Grundschule

3.1 Vorstellung der Wirtschaftlichkeitsberechnung durch das Institut für Public Management (IPM)

Herr Lübke vom Institut für Public Management (IPM) stellt die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung für die geplante Zusammenlegung der Grundschulstandorte in der Gemeinde Lemwerder vor. Es werden folgende Varianten betrachtet:

A1a Komplettneubau „Sportplatz“

A1b Komplettneubau „Parkplatz“

A2 Umbau und Erweiterung.

Die Präsentation ist untergliedert in

- a) Ausgangssituation/ Handlungsbedarf und Ziele der Maßnahme
- b) Handlungsalternativen/ Zeitplan/ Rahmendaten
- c) Planungs- und Baukosten/ Betriebs- und Folgekosten
- d) Berechnungsergebnisse/ Risikobetrachtung
- e) Nutzwertanalyse
- f) Bewertung der Wirtschaftlichkeit.

Ausgangssituation ist der Ratsbeschluss vom 10.12.2020 sowie die vorliegende Machbarkeitsstudie. Der Handlungsbedarf wurde in einer Lenkungsrunde und einem Arbeitskreis ermittelt und Zielaspekte formuliert.

In die WiBe ist eine 3,5 Zügigkeit sowie eine 4-Zügigkeit eingeflossen. Die Kapitalwertmethode bietet Ergebnisse zur Bewertung der Wirtschaftlichkeit. Darüber hinaus erfolgte eine Nutzwertanalyse zur Bewertung des qualitativen Nutzens. Der Bewerterkreis für die Nutzwertanalyse bestand aus 6 Fraktionsvertretern, 3 Verwaltungsvertretern, 1 Schulvertreter, 1 Hortvertreter und 1 Elternvertreter.

Im Gesamtergebnis wird festgestellt, dass die Alternative A1a Komplettneubau „Sportplatz“ bei allen Bewertungen auf Rang 1 liegt.

Ratsherr Schöne hinterfragt, ob das Hortgebäude in der Schulstraße in die Betrachtung einbezogen wurde.

Herr Lübke erwidert, dass das angestrebte Campusmodell seines Erachtens mit dem Gebäude in der Schulstraße nicht abgebildet werden könne und das Hortgebäude für

ihn deshalb außerhalb des Betrachtungsgebietes „Standort Mitte“ liegt. Er wird noch nachreichen, inwiefern die Nachnutzung des Gebäudes berücksichtigt wurde.

Ratsfrau Ludwig bittet um Klärung, ob die Beförderung von Grundschulern berücksichtigt wurde. Herr Lübke führt aus, dass dies in die Betrachtung eingeflossen ist.

Ratsfrau Rosenow betont die Wichtigkeit der Nachhaltigkeit, z.B. Versiegelung von Flächen und Kosten der Baustoffe. Ihres Erachtens wurden die Interimskosten für die Miete für nichtgenutzte Gebäude nicht **korrekt** (Ergänzung lt. Protokoll vom 04.05.2023) eingerechnet.

Herr Lübke entgegnet, dass die Nachhaltigkeit bzw. der Aspekt der Versiegelung in die Nutzwertanalyse eingeflossen ist. Bezogen auf die Baustoffe sind die Baukosten angepasst worden. Interimskosten fallen bei der Alternative Umbau/Anbau zusätzlich an, z. B. durch Containeraufstellungen, diese sind berücksichtigt worden. Ergänzend weist er darauf hin, dass sich ein Kauf von Containern erst bei einer Nutzung von über 5 Jahren lohnt.

Ratsherr Schöne bittet um Erklärung wie die Mieteinnahmen von 1,8 Mio. Euro berechnet worden sind. Herr Lübke teilt mit, dass es eine Kalkulation zu den Einnahmen gibt, Mieteinnahmen wurden nach ortsüblichen Mieten angenommen. Die Berechnung wird nachgereicht.

Ratsfrau Heller fragt, warum die 3,5 und 4 – Zügigkeit betrachtet wurde. Herr Lübke erläutert, dass 3,5 und 4-zügig am Wahrscheinlichsten erschien. 5-zügig erscheint auf die Gemeinde gesehen eher unwahrscheinlich.

Ratsfrau Warnken bittet um Beantwortung, ob evtl. Kosten für Pfahlgründungen berücksichtigt wurden. Außerdem gibt sie zu bedenken, ob die Platzzahl für das Nachmittagsangebot für 150 Kinder berücksichtigt wurde. Sie bittet um Klärung, ob diese Zahl auch erhöht werden kann. Des Weiteren bittet sie um eine Aussage zur Barrierefreiheit. Herr Lübke erwidert, dass gewisse Risiken zu berücksichtigen sind, dieses ist erfolgt. Die Platzzahl ergibt sich aus dem vorliegenden Raumprogramm. Steigende Schülerzahlen könnten bei der Planung der Schule angepasst werden. Eine Bewertung der Barrierefreiheit wurde von der Bewertungsrunde im Rahmen der Nutzwertanalyse berücksichtigt.

Ratsherr Schöne hinterfragt die Baukosten und bittet um Beantwortung, welche Anzahl an Containern während einer Umbauphase berechnet wurden. Herr Lübke liefert die Zahlen nach. Die Anzahl der Container bzw. der notwendige Flächenbedarf wurde auf Basis der jetzigen Nutzung der Schule berechnet.

Ratsfrau Rosenow hinterfragt die Berechnung der Fremdkapitalberechnung. Herr Lübke wird im Nachgang zusätzliche Anhänge zur Berechnung zur Verfügung stellen.

Ratsherr Rosenhagen äußert sich positiv zu der vorgestellten Wirtschaftlichkeitsberechnung. Aus seiner Sicht wurden alle wichtigen Aspekte berücksichtigt und verständnisvoll vorgetragen.

3.2 Zwischenstand Grundschule

Bürgermeisterin Christina Winkelmann stellt den Zwischenstand Grundschule, bezogen auf die Erweiterung des Standortes Deichshausen - Sachstand der Übergangslösung, mithilfe einer Präsentation vor.

Die Verwaltung wurde in der Schulausschuss-Sitzung am 17.11.2023 beauftragt, die Einrichtung von zusätzlichen Containern am Standort Deichshausen zu prüfen und die genauen Kosten zu ermitteln, mit dem Ziel die Übergangslösung bis zum Schuljahresbeginn 2023/24 fertig zu stellen.
Abstimmungsergebnis: 10 Ja - 1 Enthaltung.

Ein Planungsbüro hierfür wurde am 15.12.2022 beauftragt.
Am 10.01.2023 hat ein Vor-Ort-Termin mit dem Architekten, Schulleitung, Elternvertretung, Hauswartin und Verwaltung stattgefunden.
Es gab zwei mögliche Varianten hinsichtlich der Aufstellung:
a) neben den Bestandscontainern vor der Schule auf der Asphaltfläche
b) hinter dem Bestandsgebäude

Es wurde die Planung für die Errichtung der Container hinter dem Bestandsgebäude vorangetrieben. Der Pausenhofbereich wird als Zufahrt für die Schule und ein Privatgrundstück gebraucht. Außerdem hätte ein großer Baum gefällt werden müssen. Seitens der Schule bestand die Sorge, dass die asphaltierte Fläche für die Nutzung von Spielfahrzeugen in den Pausen verloren geht. Durch die Aufstellung der beiden Container nebeneinander ist die Barrierefreiheit besser gegeben.

Am 26.01.2023 wurde eine Baugrunduntersuchung durch das Planungsbüro beauftragt. Die Bohrungen haben am 09.02.23 stattgefunden.
Parallel zu den Planungen wurde ein Bauantrag auf den Weg gebracht.

Die Kosten für die Beschaffung der Container wurden im Haushalt 2023 gemäß Kostenschätzung des Planungsbüros eingestellt.

Es wurde die öffentliche Ausschreibung für die Anmietung der Container vorbereitet. Die Submission hat am 14.03.2023 stattgefunden.
Die Beauftragung steht am kommenden Donnerstag auf der Tagesordnung. Die Lieferung und Aufstellung wurde seitens des möglichen Auftragnehmers für Mitte August garantiert. Damit liegt die Verwaltung im Zeitplan, der am 08.12.22 der Politik vorgestellt wurde.

Wenn in der nächsten Woche die Beauftragung erfolgt, könnten die Container Anfang/Mitte August aufgebaut werden.
Bei zeitlicher Verzögerung durch unvorhergesehene Ereignisse kann der bereits vorhandene Klassenraum im OG vor der Schule im Notfall als Reserve genutzt werden. Dieser dient aktuell als Differenzierungs- bzw. Musikraum.

3.3 Antrag der SPD-Fraktion vom 22.02.2023 zur Besprechung des weiteren Vorgehens zur Anschaffung von zusätzlichen Containern für die Grundschule Lemwerder

Die SPD-Fraktion hat am 22.02.2022 einen Antrag gestellt, die geplante Sitzung auf den 09.03.23 vorzuverlegen. Bürgermeisterin Christina Winkelmann führt hierzu aus, dass wegen der Sitzungsplanung und der damit erforderlichen fristgerechten Vorlage der Unterlagen gemäß Geschäftsordnung dieses zeitlich nicht möglich war. Die Verwaltung hatte die Sitzungsplanung auf den 16.03.2023 zugeschnitten. Auch Herr Lübke konnte nicht am 09.03.2023 aus Berlin anreisen wie wir auf Nachfrage erfuhren. Der Antrag hat sich nach Ansicht der Verwaltung zwischenzeitlich überholt.

3.4 Ergänzungsantrag der FDP- Fraktion vom 28.02.2023 zum SPD Antrag zur Anschaffung zusätzlicher Container für die Grundschule Lemwerder vom 22.02.2023

Ratsherr Schöne trägt seinen Antrag vom 28.02.2023 bezogen auf Anschaffung zusätzlicher Container für die Grundschule Lemwerder vor. In der Diskussion steht die Anschaffung von ein oder zwei Containern bzw. deren Anmietung. Auch der Landkreis bietet die Möglichkeit der Nutzung von Räumlichkeiten in der Eschhofschule an, gibt Herr Schöne an.

Da ein Kauf von Containern die Investitionsgrenze von 250.000 Euro übersteigen würde, erwartet er im Rahmen des weiteren Vorgehens die Vorlage einer Wirtschaftlichkeitsberechnung bezüglich Kauf, Mieten und Nutzung Eschhofschul-Räume. Im Hinblick auf eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung (§ 110, Abs. 2 NKomVG) sind alle drei Möglichkeiten in eine Wirtschaftlichkeits-betrachtung einzu-beziehen.

Bürgermeisterin Christina Winkelmann hält dem entgegen, dass die Verwaltung den Auftrag habe, die Beschaffung von Containern voranzutreiben. Auch in der FuG-Sitzung am 26.01.23 wurde explizit durch die Politik bekräftigt, dass die Räumlichkeiten der Eschhofschule nur vorsorglich und ggf. zusätzlich zu den beiden Containern angemietet werden sollen, um im Fall der Fälle über Räume verfügen zu können. Sollten am Ende Räume in der Eschhofschule zur Verfügung stehen, obliege die Entscheidung bei der Schule, diese zu nutzen oder abzulehnen. Frau Glimm gab seinerzeit zu Protokoll, dass die Schule vier Klassenräume weiter ablehnt. Nur wenn beide Gebäudeblöcke – also acht Klassenräume genutzt werden könnten, könnte man sich einen kompletten Umzug vorstellen. Dazu bedürfe es aber einer Entscheidung bis Ostern 2023, so die Aussagen von Frau Glimm. Der Landkreis kann weiterhin nur vier Räume zur Verfügung stellen und weitere vier frühestens zum Schuljahr 2024/2025, da sich die OBS noch in der Umstellungsphase befindet.

Wenn die Aussage der Politik vom 26.01.23 weiter Bestand haben soll und die Räume in der Eschhofschule vorsorglich zusätzlich zu den Containern angemietet werden sollten, ist eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung nach Ansicht der Verwaltung überflüssig, weil Kosten für beide Varianten entstehen würden, was aber absolut nicht wirtschaftlich wäre.

Ratsherr Schöne erklärt auf Nachfrage von Ratsfrau Bianka Ludwig, dass weiterhin die Verwaltung die Beschaffung der zusätzlichen Container für die Grundschule in Deichshausen vorantreiben soll.

Die Abstimmung über den FDP-Antrag war wie folgt:
3 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen; damit ist der FDP-Antrag mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	3
Nein:	4
Enthaltung:	5

4 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren

Bürgermeisterin Christina Winkelmann informiert, dass der Einbau der Luftfilter in der Grundschule sowie die Verbreiterung der beiden bereits vorhandenen Container in Deichshausen in den Osterferien erfolgen wird.

5 Einwohnerfragestunde

Zwei Bürger äußern sich positiv über das Agieren der Verwaltung im Hinblick auf die Umsetzung der Containerbeschaffung. Sie begrüßen die transparente Information zum aktuellen Sachstand durch die Verwaltung. Anhand der Präsentation seien die zwischenzeitlich erfolgten Schritte sehr gut nachvollziehbar gewesen.

Eine Bürgerin fragt nach dem Stand der Activeboards in Grundschulen. Fachbereichsleiterin Jutta Zander erklärt, dass die Verwaltung dazu im Austausch mit der Schule ist. Die Ausschreibung sei vorbereitet. Zusätzlich teilt Frau Zander mit, dass iPads evtl. auch über Fördergelder finanziert werden könnten. Die Finanzierung ist von etwas Glück abhängig, weil der Zugriff im Windhundprinzip erfolgt.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 21.05 h.

Vorsitzende
Stand: 13.06.2023

Bürgermeisterin

Protokollführerin